

AGM

:

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> AGM		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	:	July 20, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	AGM	1
1.1	AGM - Ihr persönlicher Gebühren - Manager	1
1.2	Der Autor	1
1.3	Die Benutzer-Oberfläche	2
1.4	Andere Programme des Autors	4
1.5	Copyright	5
1.6	History	6

Chapter 1

AGM

1.1 AGM - Ihr persönlicher Gebühren - Manager

MMMMMMMMMMMMMMMMMMMM AMIGA -

MMM""""MMM""""MM Gebühren -

M" MMM "M Manager 1996

" MMM " V1.1

MMM

MMMMMMMMMM MMM MMMMMMMMM MMMMMMMMM

MMMMMMMMMM MMM MMMMMMMMM MMMMMMMMM

MMM

MMM (c) 1996 by

oMMMMMo Felix Schwarz

Der Autor - ein paar unwichtige Sachen ;-)

Bedienungsoberfläche - wie man AGM bedient

History - wie sich dieses Programm entwickelte

Andere Programme des Autors - andere Genialitäten

Copyright - rechtliches Geplapper

1.2 Der Autor

Der Autor

Angefangen habe ich mit einem ZX Spectrum, habe dann auf einem Sinclair QL programmiert. Dann einen Amiga 2000 und nun einen Amiga 1200 mit Turboboard, Videomaster, Scanner, CD-ROM-Laufwerk,... Mein größtes Hobby ist Raytracing und Grafik auf dem Amiga (deswegen gibt es jetzt auch Ultraconv und Ultracat, weil ich nicht mehr sehen konnte, wie viel die Leute für ein anständigen Programm ausgeben, wenn sich so etwas auch um 15 DM realisieren läßt!!) AMIGA Gebühren

Manager `96 ist, genauso wie UVMS, Freeware.

Zu erreichen bin ich unter:

Felix Schwarz

Am Gründla 3

D - 91074 Herzogenaurach

Germany

Tel.: 09132/3400 (nach Felix fragen, und AGM benutzen! ;-))

Email: bs168@fim.uni-erlangen.de

Wenn genügend Interesse an AGM besteht, gibt es eine

`96 V2.

- Felix

1.3 Die Benutzer-Oberfläche

Die Benutzeroberfläche

Im oberen linken Eck befindet sich eine Prozentanzeige, die anzeigt, wie weit die aktuelle Einheit abgelaufen ist.

Rechts davon befindet sich eine Leiste mit folgenden Funktionen.

Start

Klicken Sie auf dieses Gadget, wenn Sie das Telefongespräch anfangen. Ab jetzt können Sie ablesen, wieviel Geld Sie schon vertelefoniert haben, wie lange eine Einheit ist, und wie lange Sie schon telefonieren, bzw. online sind.

Stop!

Stoppt die Zeit. Nun können Sie mit "Speich." alle Daten inklusive Datum, Anfangsuhrzeit, Enduhrzeit, Kosten und Tarifzone abspeichern. Die erzeugte Liste können Sie nun mit "Zeige" abrufen. Wenn Sie diese Liste ausdrucken möchten, so geben Sie drücken Sie einfach auf das "Print!"-Gadget.

City/R 50/R 200/Fern

Mit diesem Gadget müssen Sie anwählen, innerhalb welcher Tarifzone Sie telefonieren. Zu weiteren Informationen schauen Sie am Besten in Ihrem Infoprospekt der Telekom nach.

Feiertag / Werktag

Normalerweise stellt AGM hier den richtigen Wert ein.

Da es aber auch unter der Woche Feiertage geben kann, können Sie dies hier manuell beeinflussen.

Kosten

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, so errechnet Ihnen AGM automatisch, wie viel Geld Sie schon fürs telefonieren seit dem führen des aktuellen Logbuchs verbraucht haben.

Jump!

"Springt" auf den vordersten Bildschirm, d.h., wenn Sie AGM auf der Workbench haben, aber sich lieber auf dem Term-Bildschirm Übersicht verschaffen wollen, so klicken Sie auf dieses Gadget und bringen dann innerhalb von 2 Sekunden den Term-Bildschirm in den Vordergrund.

Über

Hmm, wenn dieses Programm problemlos laufen sollte, so ist es natürlich von Felix Schwarz, sollte es aber Fehler aufweisen, so ist es von einem unbekannten Autor...

Lade Logbuch

Hiermit erklären Sie das im Filerequester ausgewählte Logbuch zu dem Logbuch, auf das sich alle Funktionen nun beziehen. Auf diese Weise können Sie auch neue Logbücher kreieren.

I

Hiermit verkleinern Sie die Anzeige auf folgendes:

+-----+

| I E: 0 K: 000,00 DM || Start Stop|

+-----+

^ ^ ^ ^ ^

|||| Siehe Stop

||| Siehe Start

||| Prozentanzeige, die anzeigt, wie weit die

||| aktuelle Einheit schon verbraucht ist

|| entstandene Kosten

| Anzahl der Einheiten, die Sie schon verbraucht haben

Zurückkehren zum großen Fenster

Akustische Signale:

Ertönt ein Sound nur mit geringer Lautstärke, so ist die Einheit schon zu 75 % verbraucht. Ertönt er hingegen mit voller Lautstärke, so wird gerade eine neue Einheit angefangen.

Sie können selbst weitere Sounds hinzufügen, indem Sie in die Schublade "Sounds" z.B. "Sound3.8svx" "Sound4.8svx" ...

hinzufügen. Die Sounds dürfen nicht größer als 128 Kilobyte sein, und werden automatisch beim Start geladen. JEDER Sound braucht

Speicher! AGM arbeitet auch, wenn keine Sounds im "Sounds"-Verzeichnis vorliegen.

Ein kleines Praxis-Beispiel:

Sie wählen Ihren Server an, der innerhalb der R 50-Zone liegt. Sie klicken also auf R 50, und sobald der Server abgehoben hat, klicken Sie auf Start. Nach einer halben Stunde verlassen Sie Ihren Server wieder. Sie klicken also auf Stop!. Da Sie immer Aufschluß darüber haben wollen, was Sie so vertelefonieren, klicken Sie auf "Speich.", um automatisch eine Liste anfertigen zu lassen. Als Ihnen nun die Telefonrechnung der Telekom ins Haus flattert, können Sie genau nachschauen, wann Sie wohin und wieviel vertelefoniert haben, und bemerken so auch schnell einen Abrechnungsfehler.

1.4 Andere Programme des Autors

Andere Programme des Autors

Die wenigsten Programmierer schreiben nur ein Programm.

Daher hier einige Programme, die vielleicht dem einen oder anderen schon bekannt vorkommen könnten.

Ultraconv und Ultracat

Hierbei handelt es sich um zwei Programme, die zur Grafikbearbeitung und zum Katalogisieren von Bildern dienen. Hierbei muß bemerkt werden, daß UCat nicht nur Bilder in den Formaten PCX, ILBM, GIF, BMP, PPM, JPEG, TIFF, PNG sowie Datatypes in Kataloge aufnimmt, sondern auch MPEG, FLI und Anim7S, Anim7L, Anim5 sowie AnimJ und Animbrush anstandslos verarbeitet. Als erste "Bilder"datenbank der Welt zeigt UCat die Animationen nicht durch deren erstes Frame an, sondern animiert sie in Echtzeit. Durch den Workbench und AGA-Modus läuft UCat auf jedem Rechner ab OS 2.0.

Doch selbst diese beeindruckenden Eckdaten kommen nicht an die Funktionalität von UConv heran. Schluckt doch dieses Programm ILBM, PCX, PPM, JPEG, TIFF, PNG, MPEG, FLI, Anim.. und Datatypes und diese sowohl als einzelne Dateien, wie auch Serien von Dateien. Zudem spuckt es HAM8/HAM6/IFF24/ILBM, PCX JPEG, OS/2-BMP, Win-BMP, Anim5, Anim7L, Anim7S, PNG, TIFF und

PPM und ein frei konfigurierbares Format aus (z.B. Targa, GIF, ASCII, MAP, ..). Zwischen Ein- und Ausgabe lassen sich zudem noch ca. 45 Filter schalten, wie z.B. das mischen, überblenden, transperieren, 3D-Brillen aufbereiten von bis zu vier Animationen (d.h. vier Animationen gleichzeitig auf einem Schirm, oder zwischen zweien oben genannte Effekte). Man kann wachsendes, konstantes, abfallendes und zufällige Störungen einbauen, und auch ganze Animationen skalieren, drehen, aufhellen, abdunkeln, embossen, edge-detecten, .. Sie sehen also, daß UConv mehr als nur ein Konverter ist, sondern vielmehr ein Bild- und Animationsverarbeitungsprogramm mit allen Extras, die man sich nur wünschen kann.

Ultraconv 1.5 und Ultracat 1.0 sind im Aminet unter [gfx/conv/uconv15.lha](#) zu finden.

Eine komplette Übersicht der Leistungsdaten, sowie zwei Demo-Animationen finden Sie unter [docs/rview/Uconvpre.lha](#)

Ultra Video Master Saver

Für alle Besitzer eines der frühen Modelle des Videomasters, finden Sie hier ein Programm, daß mit dem Videomaster AGA von Microdeal aufgenommene Animationen in Anim5 verwandelt.

Aminet: [gfx/conv/uvms.lha](#)

1.5 Copyright

Copyright

Dieses Programm darf solange verbreitet werden, solange keine Änderungen an den Dateien und dem Lieferumfang gemacht werden. Zudem darf dieses Programm nicht teurer als 3 DM über den Ladentisch gehen (Ausnahmen: Time-Serie, Zeitschriften, Fish, Verbreitung auf CD).

Ich freue mich natürlich über jede Zuschrift, die mir mitteilt, wo das Programm überall drauf ist.

Sollten irgendwelche Schäden durch den Gebrauch dieses Programmes entstehen, so kann der Autor nicht dafür haftbar gemacht werden. Der Autor haftet ebenfalls nicht für eventuelle Ungenauigkeiten bei Abrechnungen.

1.6 History

History

AGM entstand aus der Idee heraus, ein Programm zu erstellen, das online die Gebühren berechnet und verwaltet. Ich habe auf der Amiga Plus Diskette einmal ein solches Programm gesehen ... aber es war mehr als kümmerlich! Das Programm hat zwar angegeben, wie lange man telefonieren kann, das wars dann aber auch schon.

Anregungen habe ich mir hierzu teilweise aus dem PC-Bereich genommen (es war erst neulich eine Diskussion darüber im Amiga-Bereich des Usenet, so dass ich Ideen sammeln konnte), aber auch selbst erdacht. Ich denke, daß dieses Programm gerade PC-Usern demonstriert, wie man ein solches Programm als Freeware (und nicht 20.- DM Shareware!) auf den Markt bringt. Aber nun zu der History:

V1.0

- erste Version
- Upload ins Freenet Erlangen Nürnberg
- Standardsound
- City/R50/R200/Fern - Zonenunterstützung
- Jump!
- Über
- Start
- Stop
- Speichern in ein Logbuch
- Zeigen eines Logbuches

V1.1

- verbessertes Logbuch
 - Druckfunktion
 - Suchfunktion
 - Ausrechnen des gesamten vertelefontierten Betrages
 - Kleine Ansicht
 - Anzeigen der Onlinezeit in Minuten
 - Unterstützung von mehreren Logbüchern
-